

Die Fraktion der CSP Obwalden



Alpnach, 25.6 2008

Parlamentarische Anfrage im Sinne von Art. 58 des Kantonsratsgesetzes

Zusammenarbeit mit dem Kanton Nidwalden im Gesundheits- und Sozialbereich

Verschiedentlich konnten wir den Publikationen des Kantons Nidwalden und auch den Medien (letztmals in der NOZ vom 24. Juni 2008) entnehmen, dass dort eine Fachstelle für Gesellschaftsfragen geschaffen wird. In dieser würden nahezu alle heutigen Fachstellen aus den Bereichen Familie, Jugend, Gesundheitsförderung, Alter, Menschen mit Behinderung, Integration und Gleichstellung zusammengefasst.

Die Schaffung dieser neuen Fachstelle im Kanton Nidwalden würde die Zusammenarbeit mit unseren Fachstellen, insbesondere mit den von uns gemeinsam mit dem Kanton Nidwalden geführten Stellen, massiv tangieren.

In diesem Zusammenhang stellen wir die folgenden Fragen:

- Auf welchen Ebenen bestehen im Gesundheits- und Sozialbereich diesbezüglich mit dem Kanton Nidwalden Kontakte?
- Welches sind die Auswirkungen der neuen Nidwaldner Fachstelle auf unsere eigenen Fachstellen und die gemeinsam betriebenen Fachstellen?
- Welche Aufgaben könnten allenfalls nicht mehr gemeinsam erfüllt werden?
- Gibt es auch im Kanton Obwalden Überlegungen in Richtung Auflösung der heutigen Fachstellen und Schaffung einer Fachstelle für Gesellschaftsfragen? Wenn ja, mit welchen Begründungen, Zielsetzungen und mit welchem Zeitplan?
- Besteht die Möglichkeit, falls es sich als sinnvoll erweisen würde, eine derartige Fachstelle zusammen mit dem Kanton Nidwalden zu betreiben?

CSP Fraktion
Erstunterzeichner
Walter Wyrsch

Walter Wyrsch

Frank Hubeli

Helmut Imfeld

B. Berchtold

T. Walli

J. Huel
Vp
Hubert
H. B.